

Niederschrift

über die 75. öffentliche **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen / Bruchhausen-Vilsen** am Donnerstag, den 9. Dezember 2010, 15:00 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Herr Wiesch (Vorsitzender der Versammlung)
Herr Bösche
Herr Dr. Kurzhals
Herr Schneider
Herr Winter

Von der Verwaltung:

Herr Schröder (Verbandsgeschäftsführer)
Herr Maaß (Klärmeister)
Herr Dunker (Kämmerer der Samtgemeinde Thedinghausen) bis TOP 8
Herr Schneider (Samtgemeinde Thedinghausen/Protokollführer)

Als Gäste:

Herr Ing. Kann-Dehn zu TOP 3
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Herr König
Frau von Hollen
Herr Dr. Montserrat
Herr Prumbaum
Herr Röpke
Herr Schröder
Herr Schumacher

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wiesch begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Versammlung am 10.12.2009

Die Niederschrift über die Sitzung der Versammlung am 10.12.2009 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 - Bericht über Optimierungspotenziale durch abwärmegestützte solare Klärschlamm-trocknung und damit verbundene Auswirkungen auf die Klärgasverwendung -DS-Nr. A.4.16.M39-

Herr Kann-Dehn erläutert ausführlich die von ihm erstellte Machbarkeitsstudie, die sich insbesondere mit den Themen Klärschlammverwertung und Energieoptimierung auseinandersetzt. Eine aktualisierte Zusammenfassung des Schlussberichtes ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass der AZV den vom BHKW erzeugten Strom in Zukunft selbst (direkt) verwerten sollte, weil dies im Endeffekt wirtschaftlicher ist als die jetzt praktizierte Einspeisung (Verkauf) in das Netz des EVU. Zunächst sollte der Faulbehälter ertüchtigt werden, um feststellen zu können, welche maximale Gas- und davon abhängig Stromausbeute zu erwarten ist, wonach sich letztlich dann die Größe eines neuen BHKW richtet. Die bislang praktizierte landwirtschaftliche Klärschlammverwertung muss derzeit nicht zwingend umgestellt werden, man muss aber gewappnet sein, falls es (ab 01.01.2014) zu einem möglichen Verbot des Eintrages von Zuschlagsstoffen (Polymeren) in den Boden kommt und eine landwirtschaftliche Verwertung dann wohl nicht mehr möglich sein wird. Dann wird man verbrennen müssen, wobei aus wirtschaftlichen Gründen die Menge über die Trocknung so niedrig wie möglich zu halten ist. Um das zu erreichen, wird eine neue Schneckenpresse für sinnvoll erachtet.

Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung werden von Herrn Kann-Dehn beantwortet. Aktuelle Fördermöglichkeiten sind zwar nicht bekannt, die Verwaltung soll aber prüfen, ob es ein Förderprogramm „Energieautarke Kläranlagen“ gibt und ob man daraus etwas erwarten könnte.

Herr Wiesch spricht sich dafür aus, an der Klärschlamm-trocknung erst mal nichts zu ändern, in 2011 aber die Ertüchtigung des Faulbehälters sowie die Anschaffung eines neuen BHKW zu planen und die dafür erforderlichen Mittel noch im Haushalt 2011 einzustellen.

Herr Schröder weist darauf hin, dass der aus dem Verkauf der Windenergieanlage erzielte Erlös spätestens 2012 für die Anschaffung eines neuen BHKW ausgegeben werden muss, andernfalls hätte man hohe Steuern zu zahlen.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen in 2012 anzugehen. In 2011 sollen die dafür nötigen Planungen vorgenommen werden. Die noch zu ermittelnden Planungskosten sind im Haushalt 2011 zu veranschlagen.

Herr Wiesch dankt Herrn Kann-Dehn.

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnungen 2008 und 2009 sowie Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für diese Haushaltsjahre -DS-Nr. A.2.16.35-

Herr Schröder verweist auf die Beschlussvorlage und gibt Erläuterungen. Herr Wiesch lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Nachdem der Verbandsgeschäftsführer gem. § 100 Abs. 3 NGO die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnungen für den Abwasserzweckverband für die Jahre 2008 und 2009 festgestellt und sie der Verbandsversammlung bekanntgegeben hat, werden diese hiermit beschlossen.
- b) Anhand des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Verden mit dem darin enthaltenen Entlastungsvorschlag werden gegen die Ordnungsmäßigkeit und die Richtigkeit sowie die Wirtschaftsführung keine Einwendungen erhoben. Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 6 der Verbandssatzung i. V. m. § 1 Abs. 1 des Zweckverbandsgesetzes und § 101 Abs. 1 NGO wird die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für die Jahre 2008 und 2009 vorbehaltlos erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

TOP 5 - Unterrichtung der Verbandsversammlung über die im Haushaltsjahr 2009 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
-DS-Nr. A.2.16.M34-

Die Verbandsversammlung nimmt Kenntnis.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2011 einschl. Ergebnis- und Finanzplan
-DS-Nr. A.2.16.36-

Herr Dunker hat eingangs einen Überblick über die Haushaltszahlen 2010 und 2011 verteilt (ist als Anlage der Niederschrift beigelegt) und gibt nähere Erläuterungen. Der Haushalt 2011 wird aufgrund höherer Kosten für Unterhaltung und Abschreibung voraussichtlich rd. 136.500 € schlechter ausfallen als der Haushalt 2010. In 2010 musste noch kein Darlehen aufgenommen werden, weil noch nicht alle Ausgaben für die 2010er Baumaßnahmen fällig geworden sind, die Darlehensaufnahme wird deshalb als Einnahmerest nach 2011 übertragen. Die Eröffnungsbilanz wurde noch nicht geprüft, dies ist wohl im 1. Quartal 2011 zu erwarten.

Auf Hinweis von Herrn Dr. Kurzhals, dass die Ertüchtigung des Faulbehälters noch nicht in der Finanzplanung vorgesehen ist, wird festgestellt, dass das im Haushalt 2012 berücksichtigt wird.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung 2011 einschl. Ergebnis- und Finanzplan. Die Planungskosten für die Energieoptimierung etc. (s. TOP 3) sind noch zu veranschlagen.

TOP 7 - Bericht des Betriebsleiters über den Betrieb des Klärwerks
-DS-Nr. A.4.16.M37-

Herr Maaß gibt Erläuterungen zum aktuellen Betriebsbericht. Der Niederschrift ist noch beigelegt eine Ausarbeitung zur Entwicklung der Klärschlamm Entsorgung in den nächsten Jahren. Durch die in 2011 fertig werdende Installation neuer Gebläse sind deutliche Stromeinsparungen zu erwarten. Durch den in Eigenleistung vorgenommenen Umbau der Flotation (Neubau Überschussschlamm-eindickung) konnten rd. 95.000 € eingespart werden gegenüber einer Beauftragung von Firmen. Herr Maaß bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit. Fragen zum Betriebsbericht werden von Herrn Maaß beantwortet.

Herr Wiesch bedankt sich im Namen des Verbandes bei Herrn Maaß und seinen Kollegen für die geleistete gute Arbeit.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

Herr Schröder teilt mit, dass der Landkreis Verden den Haushalt 2010 ohne Bedenken genehmigt hat.

Herr Wiesch schließt um 16.07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.